

Mitteilung

Feldschutz/Hundekot

Die Natur genießen – das schätzen nicht nur Menschen, sondern auch deren Hunde. Gerade das Sommerwetter lädt ortsansässige Hundebesitzer und solche, die ihren Urlaub in der Region verbringen, zu ausgedehnten Spaziergängen und Wanderungen mit ihren Vierbeinern ein. Der Kreisbauernverband Fulda-Hünfeld e.V. und die Stadt Gersfeld (Rhön) bitten in diesem Zusammenhang die Hundehalter mit ihren Tieren auf den Wegen zu bleiben und den Hunden keinen freien Auslauf auf Nutzflächen zu gewähren.

Das hat drei Gründe:

- 1.) Hundekot in Wiesen und Äckern verunreinigt besonders das Futter für Rinder. Beim Mähen und Ernten wird der Kot mit dem Futter vermischt. Auf diese Weise kann der Kot Infektionsquelle für zahlreiche Krankheiten sein – bis hin zu Totgeburten.
- 2.) Um den Nachwuchs von Feldhasen, Rehen und Bodenbrütern nicht zu stören, sollten Hunde im Frühjahr und Frühsommer beim Spaziergang angeleint bleiben.
- 3.) Löcher, die von Hunden auf Feldern gebuddelt werden, können nicht nur Schäden an den Pflanzenbeständen verursachen, sondern auch an den landwirtschaftlichen Maschinen.

Mit Hundekot verunreinigtes Erntegut ist für Menschen und Tiere unappetitlich, ungenießbar und gefährdet die Gesundheit. Kreisbauernverband und Stadt Gersfeld (Rhön) appellieren deshalb an Hundehalter, Felder und Grünland, dessen Erträge als Futtermittel verwendet werden, nicht als Hundeauslaufgebiete zu nutzen und die Hinterlassenschaften der Vierbeiner in einer Mülltüte mitzunehmen und in einem Mülleimer zu entsorgen.